

AZ: [REDACTED]

Vermerk

aufgenommen in der nichtöffentlichen Sitzung des Amtsgerichts Schöneberg am Dienstag,
14.04.2026 in Berlin

Gegenwärtig:

Gyamfi Block
Rechtspflegerin

In der Familiensache

Klimas, [REDACTED]
wg. Elterl. Sorge (Rpfl)

erscheinen bei Aufruf der Sache:

- Kind [REDACTED] Klimas
- Verfahrensbeistand Dipl.-Soz.Päd. Peter Wagner

[REDACTED] und der Verfahrensbeistand wurden durch die Rechtspflegerin begrüßt. Sein Vater kam noch kurz mit ins Anhörungszimmer und zeigte [REDACTED] den Raum und erklärte ihm, dass Herr Wagner wie Frau Steiger in den anderen Verfahren ist. Er sagte ihm dann, dass wir ein paar Fragen haben und das so läuft, wie er es bereits kennt.

[REDACTED] hat dann von der Rechtspflegerin etwas zum Ausmalen bekommen, womit er auch direkt anfang.

Er wirkt aufgeschlossen und der Rechtspflegerin und dem Verfahrensbeistand auch nicht ängstlich gegenüber.

Die Rechtspflegerin und der Verfahrensbeistand stellte sich nochmals mit Namen vor und erklärten ihm, ihn ein paar Fragen zustellen.

Die Rechtspflegerin fragte ihn, ob er in die Kita gehe. Dies bejahte er. Auf die Frage, ob er dort gerne hingeh, erklärte er grinsend, dass er lieber Zuhause ist, da kann er auch mal fernsehen.

Die Rechtspflegerin fragte dann, mit wem er in der Kita am liebsten spiele, ob er dort einen besten Freund habe. [REDACTED] erzählte freudig von [REDACTED], dies sei sein bester Freund.

Der kommt auch zu ihm Nachhause zum Spielen.

[REDACTED] wurde dann gefragt, wer ihn in die Kita bringt oder abholt. Er erklärt, meistens Papa.

Auf die Nachfrage, ob ihn noch jemand anderes bringen oder abholen würde, erklärte er, dass dies auch manchmal die Oma mache.

Dann wurde er gefragt, wer alles zu seiner Familie gehören würde. [REDACTED] überlegte kurz und zählte dann Papa, Oma und der Opa und seinen Onke [REDACTED] auf.

Auf die Nachfrage, ob ihn noch jemand einfallen würde, antwortete er mit Nein.

Die Frage, ob er jemanden besonders lieb habe, beantwortete er mit Nein. Während der Anhörung malte ■■■ ein Bild von einem Löwen aus einem Disney Film aus. Er fragte zwischendurch immer mal nach einer Farbe oder suchte eine entsprechende Farbe.

■■■ wurde dann von der Rechtspflegerin gefragt, wie ein schöner Tag für ihn aussieht, oder was ein schöner Tag für ihn war. Er erzählte von einem tollen Tag wo er mit seinem Freund ■■■ auf der Hüpfburg war.

Etwas besonders gerne macht er nicht. Aber erzählte dann auf Nachfrage, das er ganz viel Sport macht, unter anderem Schwimmen und Tennis.

Bei der Frage, ob ihn manchmal etwas traurig machen würde, schüttelte er den Kopf.

Er wurde dann von der Rechtspflegerin gefragt, ob er immer glücklich ist.

Er antwortete breit grinsend, er sei immer glücklich.

Zuletzt fragte die Rechtspflegerin, ob es noch etwas geben würde, was er sich wünscht. Er erzählte aufgeregt, dass er sich wünscht, dass die Zahnfee kommt. Kurz wurde dann über die Zahnfee gesprochen und darüber, dass ihm schon viele Zähne fehlen und die Zahnfee die abholen kommen muss.

Danach stellte Verfahrensbeistand Peter Wagner noch weitere Fragen:

Er fragte ■■■ nochmal zu seiner Familie und fragte ihn, wen er den am aller aller liebsten?

Er antwortete den Papa. Auf erneute Nachfrage zum Umfang seiner Familie, erzählte er erneut nur von seinem Papa, Oma, Opa und Onkel.

Zum Schluss wurde er gefragt, wenn eine Fee ihm einen Wunsch erfüllen würde, was er sich dann wünschen würde.

Er wünscht sich zu Weihnachten Stützen für seine Carrerabahn, damit die Lupings machen kann.

Am Ende wurde ■■■ von der Rechtspflegerin für das tolle Gespräch gelobt. Zum Abschied konnte er sein fertig gemaltes Bild mitnehmen. Auf die Nachfrage, dass das Gespräch nicht schlimm war, bejahte er dies. Er war auch ganz stolz wie schnell das Gespräch verlief, er sagte, weniger als eine Minute.

■■■ wirkte das ganze Gespräch über selbstsicher und glücklich. Er konnte jede Frage problemlos beantworten und wirkte auch so sehr aufgeschlossen und nicht verängstigt.